



Trachselwald - Heimisbach

Info-Zytig

Mai/Juni 2018

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde



Das nächste Vorwort verfasst Ueli Wüthrich-Aeschlimann, Burzebüel



Jubiläum
50 Jahre "Heimisbach"
 31. August bis 2. September 2018

Das Organisationskomitee hat folgendes Programm zusammengestellt:

Freitagabend, 31. August 2018

Partytime mit

SCREAM YOUR NAME

und



für Jung und Junggebliebene in der MZH

4

Samstag-Nachmittag, 1. September 2018, ab 13.00 Uhr

Für ALLE

Spiel und Spass beim Schulhaus
Plauschhornussen bei F. Berger

Samstag-Abend, 1. September 2018, 20.00 Uhr

Offizieller **Festakt** in der MZA
 Gemütlicher Unterhaltungsabend mit
 dem **Jodlerklub Heimisbach**
 der **Trachtengruppe Heimisbach**
 der **Steelband Wasen**
 den **Highländers**
 Eintritt frei

Sonntag, 2. September 2018, 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Mehrzweckhalle - Mitwirkung
Gemischter Chor "Dürrgraben" Heimisbach
Lorenz Mühlemann Zither
Alphornbläsergruppe AHORN
 anschliessend **Brunch** für Angemeldete.

Hinweis: Das wäre doch eine Gelegenheit für ein Familienfest, eine Klassenzusammenkunft oder sonst ein Treffen in einem speziellen Rahmen durchzuführen.

Aus dem Gemeinderat

Leitbild, Mittelfristplanung

Für 2018 setzt der Gemeinderat vorwiegend die Ziele des letzten Jahres fort. Mit Beginn der offiziellen Legislaturperiode ab 2019 wird eine 4-Jahresplanung erfolgen.

Handlungsfeld	Leitbildziel	Vorhaben 2018
Landschaft, Natur, Artenvielfalt	Die Artenvielfalt ist gross und das vorhandene Potential wird ausgeschöpft.	Die Beratung ist über das Inforama weiterhin sichergestellt.
Energieverbrauch	Öffentliche und private Liegenschaften und Anlagen verbrauchen gegenüber dem heutigen Stand deutlich weniger Energie.	Energiestadt für Kleingemeinden ist erarbeitet und abgeschlossen.
Wasserqualität und Umgang mit Wasser	Die gute Trinkwasserqualität ist mit der eigenen Wasserversorgung und einem gut unterhaltenen Leitungsnetz sichergestellt.	Die Schutzzonen sind überprüft und abgeschlossen
Bodenqualität	Die Belastung des Bodens durch Eintrag von Schadstoffen aus Altlasten und Strassenunterhalt ist soweit möglich reduziert.	Erarbeitung Winterdienstplan (Qualität, Priorität, Frequenz, Miteinsatz)
Kommunale Infrastruktur	Die Strassen zu dauerbewohnten Liegenschaften sind ausgebaut und unterhalten.	Erarbeitung Sanierungskonzept in weiteren Teilbereichen.
	Die gemeindeeigenen Liegenschaften sind unterhalten, verhältnismässig und bedarfsgerecht ausgebaut.	Auftretende gravierende Mängel laufend beheben.
Tourismus	Schloss Trachselwald	Schulführungen im Schloss infolge Sanierungen im Schloss Burgdorf
Effektivität und Effizienz der Verwaltung	Die Organisationsstruktur der Gemeinde ist schlank und themenorientiert.	Abschluss Bewertung der Verwaltung, Beurteilung und allfällige Anpassungen vornehmen
	Die Kommunikation zwischen der Gemeinde und der Bevölkerung ist regelmässig und transparent.	Weiterführung der vielseitigen Informationen mit der Info-Zytig.
Gemeindefinanzen	Der Finanzhaushalt ist, über mehrere Jahre betrachtet, ausgeglichen	Finanzprozesse standardisieren
Wirtschaftsförderung	Zahlreiche Gewerbebetriebe gewährleisten eine regionale Wertschöpfung.	Weiterführung des Angebotes für ein Gewerbeporträt in der Info-Zytig
Zusammenarbeit	Die Gemeinde nutzt Synergien durch Zusammenarbeit mit andern Gemeinden und gestaltet die Regionalpolitik aktiv mit.	Stetige Prüfung von sinnvollen Zusammenarbeitsformen.
Mobilität	Für Schule, Beruf, Freizeit und Tourismus besteht ein an die Hauptverkehrsbedürfnisse angepasstes und auf das überregionale Netz abgestimmtes ÖV-Angebot.	Auftrag an Verkehrskonferenz: Die Wartezeiten beim Umsteigen von Bus und Bahn sind kurz, max. 16 Minuten.
Soziale Sicherheit, Integration und Gemeinschaft	Alle Generationen fühlen sich wohl und zugehörig zur Gemeinde.	Durchführung eines Zukunftswerkshops für Jugendliche und Erwachsene.

Siedlungsentwicklung	Eine moderate Entwicklung der Gemeinde im Charakter der Streusiedlung ist sichergestellt.	Möglichkeiten in der Ortsplanungsrevision untersuchen und ausschöpfen.
-----------------------------	---	--

Jugendarbeit

Mit dem Verein Jugendwerk Münchenbuchsee wurde ein Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen. Dies ermöglicht diverse ergänzende Angebote, ohne alles selber neu erfinden zu müssen. Die Jugendlichen werden speziell über die Schule über die Angebote informiert. Der Gemeinderat erhofft sich, dass von den Angeboten rege Gebrauch gemacht wird.

Emmentalisches Schwingfest 2018 in Zollbrück

Der Gemeinderat hat dafür eine Barspende bewilligt. Solche Anlässe werden mit Spenden nur berücksichtigt, wenn sie an unsere Gemeinde angrenzen.

6

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)

Die Regionale Markthalle Emmental in Langnau soll infolge eines vorgesehenen Bauprojektes (Erweiterung Eissporthalle) in die Reithalle in Schüpbach verlegt werden. Dazu muss das RGSK ausserordentlich angepasst werden. Der Gemeinderat hat von der Änderung zustimmend Kenntnis genommen.

Holzschnitzelpreise

Diese wurden für die Heizperiode 2017/18 wie folgt festgelegt:

	<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>
Hartholz trocken	Fr. 47.-- bis Fr. 52.--	Fr. 47.-- bis Fr. 54.--
Frisch	Fr. 37.-- bis Fr. 42.--	Fr. 37.-- bis Fr. 42.--
Nadelholz trocken	Fr. 33.-- bis Fr. 37.--	Fr. 33.-- bis Fr. 39.--
Frisch	Fr. 26.-- bis Fr. 31.--	Fr. 26.-- bis Fr. 31.--

Agriviva-Einsätze

Agriviva, der ehemalige Landdienst, ist ein nichtgewinnorientierter Verein und vermittelt seit über 60 Jahren Ferienjobs für Jugendliche auf Bauernhöfen in der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Ein solcher Ferienjob bietet den Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung während den Ferien, ein Kennenlernen der Berufswelt, selbstverantwortlich eine Arbeit zu übernehmen und vieles mehr. Im letzten Jahr wurden 1.600 Jugendliche vermittelt.

Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 25 Jahren. Die freien Einsatzplätze sind auf www.agriviva.ch mit Sitz in Ostermundigen ersichtlich, wo auch gleich eine passende Familie "reserviert" werden kann.

Info-Radar - Aufruf zur Mässigung der Geschwindigkeit

Die letzten Messungen mit dem Info-Radar ergaben teils erschreckende Ergebnisse. Zum Teil wurden absolut unakzeptable Geschwindigkeiten gemessen und zwar zu Tageszeiten, wo sogar noch Schulkinder unterwegs waren. Solche Raser gehören schlicht nicht auf die Strasse. Wir appellieren an alle dringendst, auf unserer Strasse die signalisierten Geschwindigkeiten einzuhalten! Wir danken aber vor allem allen, die die Geschwindigkeiten einhalten und das sind doch immerhin im Ø gut 80 %.

Wahlausschuss

Im Rahmen der Überprüfung der Verwaltung durch das Regierungsstatthalteramt wurde empfohlen, im neuen Organisationsreglement den Wahlausschuss als ständige Kommission aufzunehmen. Das Reglement wurde in der Zwischenzeit durch den Kanton genehmigt und ist nach der Publikation im Anzeiger nun in Kraft getreten. Dies hat Auswirkungen auf den Wahlausschuss für die folgenden Jahre. Für ständige Wahlausschüsse ist der Amtszwang nicht mehr vorhanden, eine "Bürgerpflicht" bleibt es trotzdem. Jede Gemeinde muss von Gesetzes wegen einen Wahlausschuss stellen. Ohne Personen ist dies aber nicht möglich. Der Gemeinderat hat sich entschieden, wo möglich auf Zwang zu verzichten. Daher sind wir auf die Mithilfe und Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Der Bund hat für jedes Quartal ein Blankoabstimmungsdatum festgelegt. Hinzu kommen die Wahlen des Grossen Rates, des Regierungsrates und auf eidg. Ebene die des Nationalrates. Ab und zu fällt ein Abstimmungswochenende aus, wenn keine Vorlagen zur Abstimmung vorliegen. Um den Aufwand pro Person möglichst gering zu halten, werden in der Gemeinde Trachselwald jährlich 15 Personen in den Wahlausschuss eingeteilt, so dass in der Regel pro Person und Jahr 2 Sonntage betroffen sind. Einmal Urnenüberwachung von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, inkl. Auszählung ca. 1 Std. und einmal "nur" Auszählung ab 12.00 Uhr. Wer im Wahlausschuss mitgewirkt hat, hat seine Pflicht erfüllt und wird kein zweites Mal mehr eingeteilt.

Jüngst hatten wir nach altem Recht eine Verweigerung dieser Bürgerpflicht, ohne triftigen Grund. Dies ist aus Sicht des Gemeinderats gegenüber allen Personen, welcher der Pflicht nachkommen unfair und nicht akzeptabel.

Über allenfalls freiwillige Wahlausschussmitglieder freut sich der Gemeinderat. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

Sollten sich in Zukunft Personen diesem Amt verweigern, müsste die Amtspflicht wieder eingeführt werden.

Der Gemeinderat



PROBST

Bauunternehmung

Hochbau / Tiefbau	Umgebungsarbeiten
Unterlagsböden	Renovationen

Urs Probst Emmentalstrasse 156 3435 Ramsei	probstbau.ch Mail: probst.bau@bluewin.ch Natel 079 669 83 18
--	--

Heimatbuch von Trachselwald - Einladung zur Vernissage

Seit September 2014 erfolgten verschiedene öffentliche Informationen über das entstandene Werk. Pünktlich zum Jubiläumsjahr "50 Jahre Heimisbach" ist nun das äusserst interessante, fast 700-seitige Werk fertig geworden. Wir danken Hans Minder und seinen vielen Mithelferrinnen und Mithelfern und allen, die mit Texten, Bildern, Chroniken, etc. zu diesem Buch beigetragen haben ganz herzlich.

Alle, die während der Subskriptionsdauer ein Buch bestellt haben, erhalten eine persönliche Einladung zur Vernissage.

Falls jemand den Termin verpasst hat, oder nachträglich Interesse am Buch bekundet, ist herzlich zur Vernissage, am

Samstag, 26. Mai 2018, 14.00 Uhr, im Rest. Chrummholzbad, Heimisbach

eingeladen. Es sind ein paar Bücher mehr gedruckt worden, als während der Subskriptionsdauer bestellt. Daher können an der Vernissage noch Bücher gekauft werden. Der Preis beträgt ca. Fr. 420.--.



**Schweizer
Solarpreis 2017:
Diplom PlusEnergieBau
Planung + Ausführung
durch uns!**

Ramseier AG Gebäudetechnik
Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

Ramseier AG

Gewerbeporträt



Thomas Flückiger
Miescherberg
3453 Heimisbach
079 581 50 01

9

Bereits während meiner Ausbildung zum Zimmermann produzierte ich in meiner Freizeit Gartenmöbel aus Rundholz. Die Möbel erfreuten sich einer steigenden Beliebtheit, so dass ein kleiner Nebenerwerb entstand. Anschliessend an die Lehrzeit absolvierte ich diverse Weiterbildungen mit dem erfolgreichen Abschluss zum Eidgenössisch diplomierten Holzbau-Polier. Durch die Teilanstellung an einer Berufsschule, welche 2012 dazukam, reduzierte ich meine Anstellung in der Zimmerei auf 80 Stellenprozent. Bedingt durch meine Arbeit kombiniert aus Arbeitsvorbereitung und Ausführung war eine weitere Reduktion meiner Anstellung für die Firma nicht die ideale Lösung. So entschied ich mich per Mai 2013 den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen.

Ich baute mir parallel zur vorhandenen Firma Rundholzmoebel den Geschäftszweig Holzbau Flückiger auf. Mein Angebot umfasst kleinere Neubauten, Umbauten, Umnutzungen, Innenausbauarbeiten, Treppen, sowie Reparaturen.

Gerne unterstütze ich Sie bei der Realisierung oder Umsetzung Ihres Projekts.



holzbau flückiger



rundholzmöbel

www.rundholzmoebel.ch



Fotowettbewerb – "Blumen"







Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Reist Thomas	Hinder-Schwarzenegg 96	Einbau einer Wohnung in best. Ökonomieteil

Zahlen und Fakten

Gesammeltes Glas 2017, farbgetrennt - Weiterverarbeitung zu Neuglas: 16.59 Tonnen.

Gesammelte Aluminiumkapseln (Nespresso): 339 Kg.

Altkleidersammlungen in Gemeindecontainer: 2.677 Kg.

Altkleidersammlungen "Strassensammlungen" im Kanton Bern: 115.225 Kg.

14



Hauptagentur Beat Widmer

Rüegsaustrasse 7, 3415 Hasle-Rüegsau, Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

HEIMISBACHER SCHULPOST



Liebe Leserinnen und Leser

Schule ist manchmal anders

Beim Wort Schule haben die meisten von uns ein Bild vor Augen – oder mehrere Bilder. Man denkt zurück an die eigene Schulzeit. Vielleicht ziehen langweilige Stunden oder schwierige Proben, fordernde Lehrer am inneren Auge vorbei.

Mir sind vor allem die besonderen Momente geblieben. Schulreisen, Landschulwochen und Skilager. Aber auch an ein misslungenes Physikexperiment erinnere ich mich bestens.

Schon lange vor Weihnachten haben mich die Schüler der 3.&4. Klasse gefragt. «Mache mir o wieder ä Chinderabe?» Nach der Aufklärung darüber, was ein Kinderabend im Heimisbach ist, habe ich dann der Klasse zu Weihnachten einen Gutschein für einen solchen Kinderabend geschenkt.

Im Vorfeld wurde ich von den SchülerInnen etwa gefragt, ob wir am Freitag nach dem Abend noch «richtig» Schule hätten. Ich bin mir nicht sicher, ob meine Antwort, dass auch der Kinderabend «richtiger» Unterricht sei, angekommen und verstanden worden ist.

Nun, vom 15. auf den 16. März hat er dann tatsächlich stattgefunden der Kinderabend. Im nachfolgenden Artikel können Sie nachlesen, wie ihn die Kinder erlebt haben.

Dabei bin ich mir aber sicher, dass die meisten der Anwesenden sich auch in 10 Jahren noch deutlich an diesen Schulanlass erinnern werden.

Beat Peverelli, Schulleiter und Klassenlehrer 3.&4. Klasse

Kinderabend im Schulhaus



Nun ist es soweit, die versprochene Übernachtung im Schulhaus wird Tatsache.

Wir freuen uns, miteinander einige spannende, interessante und lustige Stunden zu verbringen.

Nachfolgend erhalten Sie die wichtigsten Informationen dazu.

16

Treffpunkt:

Donnerstag, 15. März 18.30 Uhr im Klassenzimmer

Mitnehmen:

Schlafsack, Mätteli (wenn vorhanden), Pyjama oder Trainer

Wald und wettertaugliche Kleider und Schuhe

Ein spannendes Buch, Taschenlampe

Geschirr und Besteck für's Morgenessen

Toilettenartikel

Schluss: Freitag, 16. März um 9.45 Uhr (bitte Kinder abholen)

Zum Bericht über den Kinderabend der 3.&4. Klasse

Immer zwei bis drei SchülerInnen haben zum gleichen Thema einen Text geschrieben. Die Klasse hat dann daraus die besten Berichte ausgewählt. Die Berichte habe ich manchmal etwas redigiert und gekürzt.

Ich freue mich auf den Kinderabend

Ich freue mich auf den Kinderabend, weil es etwas anderes ist als die Schule sonst. Am meisten freue ich mich auf das Übernachten im Schulhaus. Auch auf den Film mit Chali Böket (Charly Buket) freue ich mich schon lange, weil wir in der Schule das Buch als Morgengeschichte gehört haben. Ich bin richtig nervös, weil ich mich so fest darauf freue. Mein Bruder findet es fies, dass wir am Freitag schon um 9.45 Uhr fertig sind mit der Schule. Tabea, 3. Klasse

Die lustige Waldwanderung



Als wir uns bereit gemacht hatten für das Schlafen, gingen wir in den Wald.



Frau Lüthi hatte Sägespäne gestreut, so war es fast wie bei einer Schnitzeljagd. Eine Spur führte zum Waldsofa. (Darüber berichtet dann jemand anderes)

Danach wanderten wir weiter bis zu einem grossen Baum. Dort durften wir in der Finsternis ohne Taschenlampe dem Sägespan-Weg folgen. Nach zirka 90 Minuten kamen wir wieder beim Schulhaus an. Alina, 4. Klasse



Das schöne Waldsofa

Bei Gerbers hat es einen «Stutz», dort sind wir rauf gewandert. Im Wald war es dunkel. Das Waldsofa war sehr tief, aber es war bequem. Wir haben gelauscht und haben Tiergeräusche gehört. Dann haben wir Spiele gemacht. Am Schluss haben wir geheult wie Wölfe und gebrüllt wie Bären. Melanie, 4. Klasse

17

Das leckere «Bettmümpfeli»

Endlich kamen wir nach der Wanderung wieder im Schulhaus an. Wir freuten uns auf's «Bettmümpfeli». Das ist wie ein Dessert nach dem Abendessen. Es gab Gummibärli, Cupcakes und andere Süßigkeiten. Dazu gab es Orangensaft. Die Jungs und Mädchen waren nicht nur beim Schlafen getrennt, sondern auch beim «Bettmümpfeli». Aber auch das Essen hat mal ein Ende, nun musste aufgeräumt werden, Tische putzen und so. Danach durften wir den Film «Charly und die Schokoladenfabrik» schauen gehen. Das passte ja gut zum «Bettmümpfeli» Martin, 6. Klasse



Film schauen im Schulhaus

Der Film hiess «Charly und die Schokoladenfabrik». Der Film war sehr spannend. Als wir eine Pause machten, war es schon 22.15 Uhr. Am Schluss des Filmes waren alle sehr müde, denn es war schon nach 23.00 Uhr! Wir gingen alle ins Bett. Tschüss und noch einen schönen Tag. Marina, 3. Klasse

In der Nacht

Nach dem Film mussten wir in unser Zimmer gehen. Um zwölf Uhr war Nachtruhe. Wir Mädchen schliefen schnell ein. Die Jungs aber nicht. Die «Mätteli» waren ein bisschen hart. Wir Vierteler schliefen alle in einer Reihe. Wir hatten fast ein eigenes Zimmer. A. die vor uns schlief, schnarchte ein bisschen. Als ich in der Nacht aufwachte, bin ich fast erfroren. Um ca. sechs Uhr weckte mich meine Nachbarin. Um sieben Uhr erwachten dann alle. Als alle zusammengepackt hatten, gingen wir frühstücken. Es war cool. Jana, 6. Klasse



Morgenessen

Wir Jungs haben im Flur gegessen. Wir hatten sehr viel Spass und haben viel gelacht. Wir assen feine «Züpfe» mit Nutella. Frau Lüthi und Herr Peverelli waren auch da. Wir haben ziemlich lange «gebrichtet» und gegessen. Remo, 3. Klasse



Wieder zu Hause

Als wir vom Kinderabend nach Hause kamen, waren wir alle noch sehr müde. Die meisten sind dann zu Hause schlafen gegangen. Einige von uns besuchten am Nachmittag das Wahlfach. Wir sind fast umgefallen, so müde waren wir. Aber wir haben es geschafft. Als wir dann zu Hause waren, haben wir alles erzählt. Dann krochen wir ins Bett und haben lange geschlafen. Jonas, 4. Klasse

Schneesporttag

Im Namen der ganzen Schule möchte ich uns herzlich beim Frauenverein für den Zustupf an den Schneesporttag bedanken.



Schule Heimisbach

Bildungskommission

Renate Krayenbühl, Präsidentin, Wäberhüsli 215 A, 3453 Heimisbach

034 431 17 21

r.krayenbuehl@trachselwald.ch

Informationsveranstaltung zum Lehrplan 21

Liebe Eltern
Liebe Interessierte

Gerne laden wir Sie am

**MONTAG, 11. JUNI 2018 um 20 Uhr
in der MZA Chramershus**

an unsere Informationsveranstaltung zur

Einführung des Lehrplans 21

an unserer Schule ein.

Wir freuen uns auf eine interessierte Hörerschaft und auf rege Diskussionen.

Renate Krayenbühl
Präsidentin Bildungskommission

Lehrplan 21

Friedhof Trachselwald; Aufhebung Grabfeld

Nach Ablauf der reglementarischen Grabdauer wird ab 15. September 2018 das Grabfeld mit den Gräbern aus den Jahren 1980-1988 auf dem Friedhof Trachselwald aufgehoben. Die Angehörigen sind gebeten, Grabsteine und Pflanzen auf die sie Anspruch erheben, **bis 15. September 2018** zu entfernen. Nach diesem Zeitpunkt wird die Baukommission über Grabsteine und Umfang verfügen.

*Kommission Bau
Trachselwald*

20

Portrait der öffentlichen Energieberatungsstelle Emmental

Die öffentliche Energieberatungsstelle Emmental wird seit Anfang des Jahres neu von Beat Ritler und Marc Rössner von der RESiQ AG aus Burgdorf geführt. Sie ist Anlaufstelle für Privatpersonen und Firmen, sowie für Gemeindebehörden und politische Entscheidungsgremien in allen Energiefragen, mit den Schwerpunkten Wärmedämmung, Heizungssanierung, erneuerbaren Energien, Subventionen und gesetzlichen Vorgaben.

Die Wissensvermittlung und Vorgehensberatung erfolgt produktneutral am Telefon, per Email oder im Sitzungszimmer in Burgdorf und Langnau, in diesen Fällen ist die Beratung gratis. Ist eine Beratung vor Ort gewünscht, wird dafür ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben (Einfamilienhäuser 100.- Fr., Mehrfamilienhäuser 150.- Fr., Gewerbebetriebe 250.- Fr.).

Die Energieberatungsstelle Emmental ist erreichbar unter 034 402 24 94 oder info@energieberatung-emmental.ch.



v.l.n.r: Marc Rössner und Beat Ritler

Unterhalt von Feld-, Wald-, Fuss- und Wanderwegen; Verwendung von Belägen und Recyclingbaustoffen

Das Tiefbauamt des Kantons Bern erhält vermehrt Meldungen, dass beim Unterhalt von Feld-, Wald- und Wanderwegen nicht geeignete Beläge oder Recyclingbaustoffe verwendet wurden. Dazu teilen wir Ihnen folgendes mit:

- Grundsätzlich gilt, dass die Umgestaltung einer Strasse, insbesondere die Verbreiterung der Strasse, die Veränderung des Niveaus oder der Einbau eines anderen Strassenbelags unter die Baubewilligungspflicht fällt (Art. 23 Bst. d SV).
- **Ohne Baubewilligung** dürfen Instandhaltungen, Instandstellungen sowie Erneuerungen von Strassen nur ausgeführt werden, sofern Breite, Höhe und Belagsart nicht verändert werden (Art. 28 Abs. 2 SG). Die Stabilisierung von Kieswegen im Ortsmischverfahren mit hydraulischen Bindemitteln (Zement oder Kalk) gilt als bewilligungsfreie Instandhaltung, wenn der Charakter des Kieswegs bezüglich Oberflächenstruktur erhalten bleibt und maximal 70-100 kg Bindemittel pro m³ verwendet wird. Bituminöse oder zementgebundene Beläge oder der Einbau von Betonplatten / -steine bedürfen einer **Bewilligung**. Dies gilt auch, wenn bloss die Fahrspuren betroffen sind (vgl. hierzu den Anhang).
- Der erstmalige Einbau von bitumen- oder zementgebundenen Deckbelägen sowie von Asphalt- oder Betongranulat in gebundener Form gilt als Umgestaltung der Strasse und bedarf in jedem Fall einer **Baubewilligung**.
- Unabhängig von der Wegkategorie ist die Verwendung von Recyclingbaustoffen, namentlich von Asphalt-, Beton-, Mischabbruchgranulat oder Gemischen davon in **loser Form nicht gestattet**.
- **Die Verwendung von Asphaltgranulat (schwarzes Grien!!)** in loser oder gewalzter Form (unabhängig der Schichtstärke) **ohne Deckschicht ist ausdrücklich verboten!** Die Besteller von schwarzem Grien werden inskünftig ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht.
- Bitumen- oder zementgebundene Deckbeläge und Betonplatten oder -steine sind ungeeignet für Wanderwege (Art. 6 FWV). Darunter fällt auch jegliche Verwendung von Ziegelschrot sowie Asphalt- und Betongranulat in loser oder gebundener Form.

21

Stellt die zuständige Baupolizeibehörde fest, dass ohne die erforderliche Bewilligung Änderungen an Strassen vorgenommen oder nicht konforme Materialien eingesetzt wurden, verfügt sie die Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes (Art. 45 und 46 BauG, Art. 88 und 93 SG).

Geltende Vorschriften hierzu:

- Baugesetz (BauG), BSG 721.0
- Strassengesetz (SG), BSG 732.11
- Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege (FWG), SR 704
- Abfallverordnung (AbfV), BSG 822.111
- Bauverordnung (BauV), BSG 721.1
- Strassenverordnung (SV), BSG 732.111.1
- Verordnung über Fuss- und Wanderwege (FWV), SR 704.1

WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG

Damit der Einbau von schwarzem Grien nicht mehr stattfindet und keine baupolizeilichen Massnahmen getroffen werden müssen, wird **schwarzes Kies ab sofort nicht mehr verbilligt abgegeben! Der Bezug von braunem Planiekies und/oder Pfaffenbodenmergel ist weiterhin gemäss den Bestimmungen aus dem Strassenreglement und der Strassenverordnung vergünstigt möglich. Jurakies und/oder Reutigermergel können nicht verbilligt abgegeben werden. Der Werkhof Pfaffenboden ist über diese Massnahme informiert.**

Für das Verständnis und die Kenntnisnahme danken die Kommission Infrastruktur und der Gemeinderat.

Anhang: Übersicht über die Bewilligungspflicht

Massnahme	Ohne Verbreiterung	Mit Verbreiterung
1 : 1 – Ersatz	keine Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen eines flächendeckenden Belages (bituminös oder Zement gebunden)	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen von Recyclingbaustoffen	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen eines Belages in den Fahrspuren (bituminös oder Zement gebunden)	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen von Betonplatten, -steinen oder Rasengittersteinen (flächendeckend oder in Spurrinnen)	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Durchführen einer Oberflächenbehandlung mit bituminösen Bindemitteln	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen eines Cutback-Belags	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringung einer Tragschicht mit Schottertränkung (bitumengetränkter Schotter)	Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen einer Kalk-Wasser-gebundenen Deckschicht	keine Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Einbringen einer Ton-Wasser-gebundenen Deckschicht	keine Bewilligung nötig	Bewilligung nötig
Stabilisierung von Kieswegen im Ortsmischverfahren mit hydraulischen Bindemitteln (Zement und Kalk)	keine Bewilligung nötig, wenn Charakter des Kieswegs bezüglich Oberflächenstruktur erhalten bleibt und maximal 70-100 kg Zement pro m ³ verwendet wird	Bewilligung nötig

Damen & Herren
Rägeboge



Coiffure

Margrit Gfeller
034 431 23 31
3452 Grünenmatt

Öffnungszeiten:

Mo		13.00 - 18.00
Di	8.00 - 11.45	13.00 - 18.00
Mi	8.00 - 11.45	13.00 - 19.30
Do	geschlossen	
Fr	8.00 - 11.45	13.00 - 18.00
Sa	7.00 - 12.00	



Strassen-/Wegmeister

Stellenantritt nach Vereinbarung

Die Kommission Infrastruktur beschäftigt sich infolge Pensionierung mit der Nachfolgelösung des Wegmeisters. Er unterhält das knapp 12 km lange Gemeindestrassennetz gemäss Anstellungsvertrag und Pflichtenheft. Hans Jaggi, welcher das **20 %-Amt** als Wegmeister seit Jahren ausübt, wird im September 2018 65-jährig.

Mit dieser Ausschreibung sollen alle Interessierten die Gelegenheit erhalten, sich für diesen Job zu bewerben.

Bitte teilen Sie uns **bis Ende Mai 2018** schriftlich mit, ob Sie sich die interessante und anspruchsvolle Tätigkeit als Wegmeister der Einwohnergemeinde Trachselwald vorstellen können und ob Sie bereits entsprechende Erfahrungen im Strassenwesen sowie einen Führerausweis der Kategorie B besitzen.

Über Ihre Bewerbung/Kontaktaufnahme freuen wir uns sehr.

Auskünfte erteilen Ihnen die Präsidentin der Kommission Infrastruktur, Vreni Heiniger, Äsch, 034 431 31 56 / v.heiniger@trachselwald.ch, und die Sekretärin, Eva Hess, Gemeindeverwaltung, 034 431 14 78 / e.hess@trachselwald.ch.

SENIORENREISE

Herlisberg

Dienstag, 29. Mai 2018



24

Einsteigeorte: 09.00 Uhr Thal
 09.10 Uhr Kramershaus Schulhaus
 09.25 Uhr Rest. Bären Steckshaus
 09.30 Uhr Trachselwald, Kirche

Wir starten in Heimisbach und Trachselwald und machen uns über Huttwil, Gettnau und Ettiswil auf den Weg ins Rothal. Via Grosswangen geht's «über Land» Buttisholz - Ruswil - Neuenkirch - nach Sempach am gleichnamigen See. Via Hildisrieden, Traselingen und Römerswil steuern wir Herlisberg an. Um ca. 11.30 / 11.45 h werden wir zum Mittagessen erwartet. Nach einem gemütlichen Aufenthalt halten wir in der Kapelle direkt neben dem Restaurant unsere Andacht ab. Danach setzen wir uns noch einmal ins Restaurant für ein feines Kafi.

Für die Heimreise wählen wir die Route via Retschwil am Baldeggersee - Eschenbach - Rothenburg - Ruswil - Grosswangen und Huttwil zurück nach Heimisbach. Ankunft um ca. 18.00 h.

Reisekosten pro Person Fr. 39.00

Mit sonnigen Frühlingsgrüssen
 der Vorstand

Bitte anmelden bis am Freitag, 25. Mai 2018 bei:

Therese Hüsler, Bachgrat, 3453 Heimisbach, Tel. 034 431 23 70

oder

Susanne Rothenbühler, Aebnit, 3453 Heimisbach Tel.034 431 45 43

ANMELDEALON

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____ Telefon: _____

Anzahl Personen: _____ Einsteigeort: _____

Altersnachmittage 2017/18

von Susanne Rothenbühler

November: Die 3 Ämmtaler Örgeli Frauen spielten bekannte Stücke zum Mitsingen und erzählten lustige Geschichten in Gedichtform.



Dezember: Es wurde ein Film von einem krebserkrankten Knaben gezeigt, der den Erwachsenen Personen mit Briefen, sein Alltag schilderte.

Januar: Bei Stromausfall des Sturmes Burglind verbrachten wir bei Kerzenlicht, Gesang und Geschichten von Peter Schwab den 3. Königstag. Therese Hüsler spielte mit dem Akkordeon Melodien auch zum Mitsingen.



25

Februar: Bruno Wälti aus Oberönz, ein pensionierter Wanderer, zeigte wunderschöne Walliser Berg-Naturbilder von seinen Bergtouren. Mit der Diashow und der Hintergrundmusik, konnten wir die interessante Naturkunde miterleben.



März: Wir wurden eingeladen in Grünenmatt mit der Senioren Theatergruppe aus Heimberg. Das Thema war: Zucker ist Gift.

April: Der Gemischte Chor Dürrgraben erfreut uns mit ihren Liedern und Peter Schwab las aus einem Buch von Simon Gfeller vor.



Dem Frauenteam einen grossen Dank, für die erlebnisvollen Altersnachmittage. Auch ein herzliches Dankeschön für die feinen Zvieris und die wunderschön, geschmückten Tischen.

Therese Hüsler wird nach 10-jähriger Tätigkeit mit der Seniorenarbeit zurück treten. Ein riesiges Dankeschön an Therese für die abwechslungsreichen, interessanten Altersnachmittage zu organisieren und beim Mithelfen der vielen feinen Zvieris und den schönen Tischdekorationen. Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten und wünschen dir alles Gute.

Auch an Peter Schwab einen grossen Dank für das Mitwirken an den Altersnachmittagen und das Mithelfen.

Alle pensionierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zu unseren Altersnachmittagen.

NEUES IM SIMON GFELLER MUSEUM

Dir syt scho mängisch im Simon Gfeller Museum gsi? De söttet der trotzdem wider einisch ga!

Simon Gfeller ist als Erzähler und Autor von «Heimisbach» schon bekannt und beliebt, als er sich, zuerst eher zögerlich, dem Mundarttheater zuwendet, nachdem ihn sein Freund, der Volkskundeprofessor Otto von Greyerz, dazu ermuntert hat. Zwischen 1915 und 1925 entstehen sieben Mundartdramen für das Heimatschutz-Theater. Sie werden mit grossem Erfolg bis heute aufgeführt.

2018 ist ein dreifaches Jubiläumsjahr. Am 8. April 1868, wird Simon Gfeller auf dem Zuguet geboren. Vor 100 Jahren wird sein drittes Theaterstück „Hansjoggeli der Erbvetter“ am Stadttheater Bern uraufgeführt. Und vor 50 Jahren gibt sich die Talschaft Dürrgraben nach Gfellers Erstling einen neuen Namen: Heimisbach.

Zum 150. Geburtstag von Simon Gfeller gibt die Stiftung sein ganzes Theaterschaffen in einem Sammelband heraus: **«Simon Gfeller und das Theater»**. Zum ersten Mal überhaupt sind nun Gfellers Theaterstücke in einer Gesamtausgabe erhältlich! Bisher waren sie nur als Einzelausgaben in der heute schwer lesbaren Frakturschrift in Bibliotheken oder antiquarisch erhältlich. Der neue, reich illustrierte Sammelband ermöglicht eine leicht zugängliche Gesamtsicht. Die dazu gehörende Ausstellung im Simon Gfeller Museum stellt Gfellers Theaterschaffen dar. Sie gibt einen Einblick in den Jubiläumsband und porträtiert mit vielen Textauschnitten, Zitaten und Fotografien Simon Gfeller als **Dramatiker**.

SIMON GFELLER STIFTUNG
3453 HEIMISBACH

Neue Sonderausstellung: Simon Gfeller und das Theater



Neue Dauerausstellung in der Simon Gfeller Gedenkstube: Schulstube - Dichterstube

29. April 2018 – 31. Oktober 2018

Geöffnet täglich von 9 bis 18 Uhr

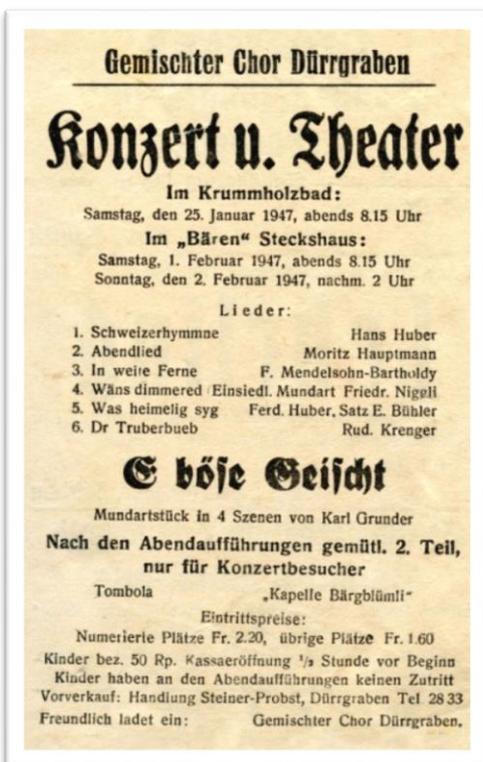
WWW.SIMONGFELLER.CH

Die **Dauerausstellung** in der Simon Gfeller Gedenkstube haben wir neu gestaltet. Dabei haben wir den Begriff Stube ernst genommen. Die Ausstellung ist neu unterteilt in eine Schulstube und eine Dichterstube, denn Simon Gfeller war als Lehrer immer auch Dichter und als Dichter immer auch Lehrer. Diese gegenseitige Befruchtung spiegelt die neue Ausstellung. Mit vielen Originaldokumenten bekommt man Einblick in die beiden Lebensschwerpunkte von Simon Gfeller.

«Wer selber irgendwie geistig produktiv ist, versteht es besser, dass den Kindern nicht alles auf ersten Anhieb eingeht. Er ist ein Lernender mit Lernenden und steht dadurch den Kindern näher.»

Dir syt no nie im Simon Gfeller Museum gsi? De söttet der einisch ga!

SO EIN THEATER!



Ausstellung im Krummholzbad-Stöckli

Eröffnung: 29. April 2018

Geöffnet täglich von Mittwoch bis Sonntag.

Die kleine Begleitausstellung im Krummholzbad-Stöckli ist ebenfalls dem einheimischen Theaterschaffen gewidmet. Seit Jahrzehnten pflegen die Vereine ein aktives **Theaterleben**. Wir haben sie um Fotos aus ihren zahlreichen Aufführungen gebeten und stellen diese aus. Die Ausstellung gibt Einblicke in die Produktionen, die in den letzten **sechs Jahrzehnten** im Heimisbach aufgeführt wurden.

Die Fotos zeigen deutlich die Spielfreude und das Engagement der zahlreichen Laiendarstellerinnen und -darsteller sowie der Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen.

Sicher kennen Sie einige von ihnen!

«SCHWARMGEISCHT» AUF DER MOOSEGG

Wir freuen uns, dass die Freilichtspiele Moosegg im Jubiläumsjahr 2018 Simon Gfeller spielen. Der neue Leiter Simon Burkhalter hat «Schwarmgeischt» gewählt. „Im Zentrum stehen Stücke, welche einen starken Bezug zum Emmental und zu seinen Bewohnern aufweisen oder aber von den Gegebenheiten der Waldbühne her auf die Moosegg passen. Die Stücke werden umrahmt von neukomponierter Szenenmusik. Das diesjährige Stück findet im Rahmen des Simon Gfellers Gedenkjahres *150 Jahre Simon Gfeller* statt.“

www.freilichtspielemoosegg.ch

Samstag, 28. April 2018, 14.30 Uhr
Gasthof Krummholzbad, 3453 Heimisbach

VOM TEXTBUCH AUF DIE BÜHNE

VORTRAG VON ULRICH SIMON EGGIMANN

*«Chumm häb schön zueche Gitzeli,
 i ha wäger, wäger nüt i der Hang weder ds Metzgermässerli ... »*



Seit fast 60 Jahren spielt die in der ganzen Schweiz bekannte Emmentaler Liebhaber-
 bühne (ELB) Stücke aus der Weltliteratur wie
 heimische Stoffe in Berndeutsch. Die beiden
 Werke „Heimisbach“ und „Hansjoggeli der Erb-
 vetter“ des Emmentalers Simon Gfeller zählen
 zu den wichtigsten Inszenierungen dieser
 Volkstheaterbühne.

28

Ulrich Simon Eggimann wurde in Bern geboren.
 Nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer in
 Bern studierte er in Zürich am Konservatorium
 und an der Musikhochschule Gesang und
 Schauspiel. Neben seinen zahlreichen Auftrit-
 ten als Opern- und Konzertsänger in der
 Schweiz und im Ausland ist er seit 1995 künst-
 lerischer Leiter und Regisseur der ELB. Von
 1998 bis 2015 war er künstlerischer Leiter und
 Programmverantwortlicher am Casino Theater
 Burgdorf. Zudem ist er Dozent für Gesang an
 der PHBern.

www.elb.ch

Eggimann gewährt im Vortrag Einblick in seine Arbeit als Regisseur der ELB. Einem Text wird durch die Inszenierung für die Bühne Leben eingehaucht. Und wie bei Gfeller darf auch bei Eggimann die Musik nicht zu kurz kommen.

► **Nach dem Vortrag: Vernissage des Buchs: «Simon Gfeller und das Theater»!**

Für die Simon Gfeller Stiftung

Elisabeth Schenk Jenzer, Präsidentin

Einladung Hauptversammlung Mittwoch 02. Mai 2018, 20.00 Uhr Restaurant Krummholzbad



Anschliessend an die Hauptversammlung finden die
«**Ehrungen verdienstvoller Trachselwalder/innen 2017**» statt.

Der Vorstand freut sich auch auf neue Gesichter.

Es sind auch Gäste und neue Mitglieder für den OVTH willkommen.

Der Verein bezweckt die nachhaltige Stärkung der Standorte Heimisbach und Trachselwald als Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusstandort. Es werden namentlich folgende als Aufgaben definierte Zielsetzungen GEMÄSS STATUTEN verfolgt:

Der Ortsverein

1. stärkt einen qualitativen Tourismus mittels Verbesserung und Neugestaltung von Angeboten
2. bündelt touristische mit gewerblichen Angeboten
3. legt Vermarktungsstrategien in Abhängigkeit der Wachstumsstrategie der Gemeinde fest
4. kommuniziert landwirtschaftliche und gewerbliche Produkte der Gemeinde
5. bietet eine Präsentationsplattform für Gewerbetreibende, touristische Anbieter und Vereine
6. erhält die kulturelle Vielfalt und fördert diese Angebote innerhalb und ausserhalb der Gemeinde
7. unterhält touristische Einrichtungen und besorgt die Beflagung
8. organisiert „Ehrungen und Empfänge“

Freundliche Grüsse
Vorstand Ortsverein
Trachselwald-Heimisbach



Ehrungen verdienstvoller
Trachselwalder/innen 2016

Simon Flükiger Jodlerklub,
Hanspeter Heiniger,
Christof Kohler,
Christian Kopp,
Jakob Aeschbacher



Schützengesellschaft 3453 Heimisbach

Eidgenössisches Feldschiessen

**Vorübung: Freitag 01. Juni 18.30 - 20.00 Uhr
Grünenmatt**

**Hauptschiessen: Schiessplatz
Grünenmatt**

**Schiesszeiten: Samstag 09. Juni 13.00 - 19.00 Uhr
Sonntag 10. Juni 10.00 - 12.00 Uhr**



ALLE ans Feldschiessen!

30



Tag der offenen Tür im Schützenhaus Heimisbach

Datum: Samstag 19. Mai 2018

Programm: 10.00 - 11.00 Uhr Schiesszeit
11.00 - 12.00 Uhr Besichtigung Scheibenstand
12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause (mit Verpflegungsmöglichkeit)
13.00 - 14.00 Uhr Schiesszeit
14.00 - 15.00 Uhr Besichtigung Scheibenstand
15.00 - 16.00 Uhr Schiesszeit

Jeder Besucher darf in den Schiesszeiten ein Schiessprogramm mit 10 Schuss schießen. Die Munition wird gratis abgegeben. Es werden verschiedene Gewehre (Karabiner, Standartgewehr, Stgw57.03 und Stgw90) zur Verfügung gestellt. Jugendliche dürfen ab 10 Jahre, mit Erlaubnis der Eltern und Betreuung durch einen Schützenmeister schießen.

Die Schützenstube ist während dem ganzen Anlass geöffnet. Mit musikalische Unterhaltung in der Mittagspause.

Sportverein Heimisbach wieder BeO-Meister!

Eishockey, wilde Liga: Der Titelverteidiger gewinnt erneut die Berner Oberland-Meisterschaft. Zehn Eishockey-Mannschaften bestreiten jeweils von Oktober bis März eine vom Sportverein Röthenbach organisierte «Wilde Liga». Auf den Kunsteisbahnen in Kandersteg, Unterseen und Oberlangenegg wird im Modus jeder gegen jeden gespielt und in Viertel-, Halb- und Final der Turniersieger erkoren. Im spielerisch hochstehenden Final vom 3. März 2018 konnte sich der SV Heimisbach gegen den HC Colorados mit 3:2 durchsetzen. Damit konnten die Heimisbacher nach 2016 und 2017 den Titel bereits zum dritten Mal in Serie gewinnen.



31



Von links nach rechts: Hans Röthlisberger (Trainer), Reto Frank, Kaspar Gfeller, Tobias Kramer, Mathias Schüpbach, Marco Röthlisberger, Wenzel Gfeller, Michael Lanz, Nicolas Wermuth (kniend), Raffael Rufener, Stefan Keller, Christian Linder, Markus Rubin, Marc Jost (Torhüter), Tobias Gfeller, Stefan Berger, Roland Röthlisberger, Stefan Bracher, Lukas Loosli (Torhüter), Felix Flükiger, Simon Blaser, Heinz Flükiger

www.svheimisbach.ch/eishockey/team/

Neueröffnung Kita Mittleres Emmental Spitalstrasse 16 in Sumiswald ab Juli 2018

Da es zwischen Burgdorf, Langnau und Huttwil zurzeit noch keine subventionierte Kita (Kindertagesstätte) gibt, konnte dank der Unterstützung der Gemeinde Sumiswald, welche sich bereit erklärte für die Kita als Sitzgemeinde zu fungieren, der Verein Kita Mittleres Emmental gegründet werden. An der Gründerversammlung vom 08.12.2017 waren Fritz Kohler, Gemeindepräsident und Martin Affolter, Gemeindeschreiber sowie der Präsident des neuen Vereins Heinz Riesen, die Vorstandsmitglieder Andreas Schneiter, Walter Hänni und Renate Schwander zusammen mit Karin Bryner (beratende Stimme) anwesend.



Im dritten Obergeschoss des DLZ Sumiswald mit seiner grossen und sonnigen Fensterfront dürfen Kinder ab dem Alter von 3 Monaten bis zum Schuleintritt betreut werden. Direkt vor dem Gebäude befindet sich eine Bushaltestelle, somit kann der Weg vom Bahnhof zur Kita problemlos auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden.

32



Diese Kita wird für die Kinder ihr zu Hause sein, wenn Eltern einer ausserhäuslichen Tätigkeit nachgehen oder auf Entlastung angewiesen sind. Die Kita wird vorerst subventionierte Plätze anbieten und kann später erweitert werden. Die Elterntarife sind auf der Homepage der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern ersichtlich (https://www.gef.be.ch/gef/de/index/familie/familie/familienergaenzendebetreuung/infos_fuer_gemeindenundinstitutionen.html) oder (www.gef.be.ch)-Familie-Kindertagesstätten und Tagesfamilien-Das Tarifsysteem.

Selbstverständlich werden die Kinder von ausgebildeten Fachleuten betreut. Der Vorstand hat sich für eine Co-Leitung der Kita entschieden. Im Januar 2018 konnten mit den beiden zukünftigen Leiterinnen Gerber Marlies und Bärtschi Elisabeth der Arbeitsvertrag unterzeichnet werden. Die beiden Frauen werden ab dem 01.05.2018 für den Aufbau der Kita besorgt sein.

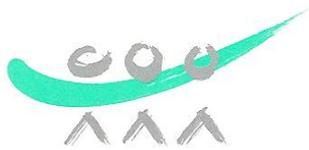
Anmeldungen/Reservationen für Betreuungsplätze werden ab sofort gerne entgegengenommen.

Das Anmeldeformular kann auf der Homepage der Kinderbetreuung Mittleres Emmental (www.kibe-mittleres-emmental.ch), Button Kita, heruntergeladen oder via Telefonanruf oder E-Mail bestellt werden bei:

Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Hasle-Rüegsau, Tel. 079 936 32 43, E-Mail: renate.schwander@bluewin.ch

Herzlich danken möchten wir für die Spenden von: hoppla SumisWase, Kiwanis Club Trachselwald, Soroptimist International Club Emmental und dem Lismerchränzli Sumiswald.

Weitere Spenden werden gerne entgegengenommen oder dürfen auf das Kita-Konto der Bernerland Bank IBAN CH78 0631 3640 3213 7455 6 überwiesen werden.
Besten Dank.



Kibe

Kinderbetreuung

Mittleres Emmental



Erwünschtes Verhalten zu belohnen, ist Machtmissbrauch....

33

Kinder heute zu bestrafen, ob physisch oder psychisch, ist nicht erlaubt. Doch ist Belohnung die bessere Erziehungsmethode? Der dänische Familientherapeut Jesper Juul sagt «Nein».

In seinem Artikel erwähnte er, dass viele Erwachsene glauben, dass es in Ordnung sei, Kinder zu belohnen, um als Erwachsene etwas von ihnen zu bekommen.

Belohnen sei seit einiger Zeit als Erziehungsmethode auf dem Vormarsch.

Das Problem mit der Belohnungsmethode ist, dass sie tatsächlich oft funktioniert, ganz besonders bei ein- bis fünfjährigen Kindern. Jedoch meist nur für kurze Zeit. Dann stellen sich die Kinder darauf ein: Sie fordern eine immer grössere Belohnung oder reagieren gar nicht mehr darauf.

Ein weiteres Problem sei, dass die Methode logischerweise nach Bestrafung verlange, wenn die Belohnung nicht mehr funktioniere. Viele Eltern landen deshalb (trotz anfänglichem Widerwillen) letztlich bei der Zuckerbrot-und-Peitsche-Methode.

Eltern zeigten sich überzeugt, dass es unmöglich sei, Kinder ohne Strafe, heute wird oft das Wort «Konsequenz» benutzt, zu erziehen. Die Frage, ob Erziehen ohne Strafen möglich sei, wurde bereits vor langer Zeit beantwortet: Viele Eltern rund um den Globus lassen ihre Kinder ohne Strafen heranwachsen.

Gibt es Eltern, die ihre Kinder ohne den Einsatz von Strafe und Belohnung erfolgreich grossziehen? (Text Jesper Juul)

Wie erziehen Sie Ihre Kinder? Wie erziehen Betreuungspersonen Ihre Kinder und Tageskinder?

Möchten Sie Ihre Kinder durch eine Betreuungsperson betreuen lassen oder haben Sie freie Kapazität, Ihre Familie für Tageskinder zu öffnen?

Gerne gibt Ihnen zu diesem Thema Renate Schwander, Gempenstrasse 8, 3415 Rüegsau, Tel. 079 936 32 43, Auskunft.

Renate Schwander
Öffentlichkeitsarbeit

Kasperli-Theater "Ds verlorene Glöggeli"

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Dank dem Kasperli ist weiterhin Sonne im Dorf.

Am Samstag, 24. März organisierte der Ortsverein Trachselwald Heimisbach im Mehrzweckgebäude das alljährliche Kasperlitheater.

Käthi Jufer und Madeleine Bieri durften ihr eigens dafür geschriebenes Kasperli Stück „Ds verlorene Glöggeli“ zwei Mal aufführen. Auch die veränderten Spielzeiten konnten die über 150 grossen und kleinen Zuschauer nicht abhalten, den Weg zum Kasperli zu wagen. Nur eine ganz kleine Tochter floh vor der angekündigten Hexe. Die ausharrenden, begeisterten Kinder und die Erwachsenen machten ungeniert mit. Dieses spannende Stück erfreute alle aufs köstlichste.

Diese neue Kasperligeschichte «ds verlorene Glöggeli» ist entstanden, nachdem Käthi Jufer in Irland ein hübsches und gefälliges Schaf mit Glöggeli fürs Kasperli Theater entdeckte und mitnehmen konnte. Madeleine Bieri hat danach dazu ein Kasperlistück geschrieben und mit Käthi Jufer zusammen verfeinert und dieses «Glöggeli» Bühnenreif gestaltet.

Madeleine Bieri hatte einige Jahre als Kindergärtnerin in Heimisbach gearbeitet. Seither freut Sie sich jedes Mal wieder an ihren damaligen Wirkungsort zurück zu kommen und die heutigen Kinder mit ihrem Kasperli Theater zu erfreuen.

Ihre Kasperli Figuren sind schon ins Alter gekommen. Zum Teil bereits über 40 Jahre alt. Dennoch wolle sie jetzt keine neuen Figuren mehr gestalten. Der Kasperli ist und bleibt der Kasperli, auch wenn er schon über 40 ist.

Käthi Jufer freut sich jedes Mal ganz besonders über die Verdankungen der Kinder nach einem Theater. Das gibt wieder Kraft für die nächste Aufführung, sagte sie mit glänzenden Augen und einem fröhlichen Lachen im Gesicht. Und weiter, sei da ein kleiner Junge gewesen, der nach der Vorstellung zu ihr gekommen sei und sagte: «Danke für diesen schönen Film!». Sowas hören zu dürfen sei doch ganz speziell.

Mit anschliessender Kaffeestube, Spiel und Spass, gemütliches Beisammensein mit angelegten Gesprächen, klang der Kasperli Nachmittag aus.



Von Dürngraben nach Heimisbach

Verlag Gedanken Schmiede

Markus Staub

35

Von Dürngraben nach Heimisbach

Bewohner erinnern sich



SIMON



ZUGUT
SIMON GFELLERS GEBURTSHAUS
IN HEIMISBACH



Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die Talschaft Dürrgraben in Heimisbach umgetauft wurde. Dies am 01. Januar 1968.

Um diesen Umstand nach 50 Jahre noch einmal zu erhellen, und damit ein Zeitdokument zu erschaffen, habe ich Bewohner aufgerufen, ihre Geschichte, ihre Erfahrungen, ihre Meinung dazu zu schreiben. Weiter waren gefragt die Gefühle, die Konsequenzen, die Befürchtungen. Alles was mit dem Thema im Zusammenhang stand.

Jetzt ist es so weit! Am 15. Juni 2018 kommt das Buch «Von Dürrgraben nach Heimisbach» - Bewohner erinnern sich - heraus. Dieses Zeitdokument ist einmalig und von grosser Bedeutung welches die persönlichen Gedanken und Erlebnisse der Schreibenden darlegt. Wertvolle Beiträge sind von Menschen gekommen, welche diesen Übergang miterlebt haben. Aber auch von jüngere Menschen, die sich Gedanken machten über Heimisbach Heute, das damalige Dürrgraben, wie es zur Namensänderung gekommen ist, was es sein kann, was Heimisbach anders macht als Dürrgraben.

Vor 50 Jahren ist in unserem Dorf diese historische Veränderung wahr geworden. Die Bewohner haben beschlossen, dass der Name geändert wird, um den Schriftsteller Simon Gfeller zu ehren. Von Dürrgraben zu Heimisbach.

In diesem Buch dürfen wir erfahren, dass es nicht einfach ein lockerer Wandel war, einfach schnell den Ortsnamen wechseln. Für viele war es sicherlich ein schwerer Gang, eine Last. Verbunden ist dies mit dem Verlust der Heimatgefühle. Wo bin ich jetzt zuhause? Dennoch, wie hat es Sokrates gesagt? «Das Geheimnis der Veränderung ist, dass man sich mit all seiner Energie nicht darauf konzentriert das Alte zu bekämpfen, sondern darauf, etwas Neues zu erschaffen.» Dies besonders, als das Neue schon da ist und nichts daran geändert werden kann. Deshalb gehen die Heimisbacher und Heimisbacherinnen weiter und machen das Beste daraus.

Am Freitag 15. Juni 2018 sind sie freundlich eingeladen an der Buchvernissage teilzunehmen.

Im Krummholzbad um 19.30 Uhr.

In musikalische Begleitung mit der Alphornbläsergruppe «Ahorn».

Anschliessend servieren wir ein Apéro.

Auch für die Jugendlichen ist gesorgt, es wird alkoholfrei.

Das Buch «Von Dürrgraben nach Heimisbach» - Bewohner erinnern sich – können Sie schon ab jetzt bestellen für Fr. 25.-. Ausgeliefert wird es ab dem 15. Juni 2018.

Bestellung bei Markus Staub, 076 413 09 70, staub@kulturirchaesi.ch oder auf www.kulturirchaesi.ch

Ab Juni auch in jedem Buchladen erhältlich.

Markus Staub

Wo stehst Du

Du bist noch jung und gehst noch zur Schule
 Du begreifst nicht alles und hast doch Deine Gefühle
 Du bist alleine, auf Dich selbst angewiesen
 Manchmal siehst Du Deine Eltern wie fremde Riesen
 Dein Vater schlägt Dich wegen der schlechten Noten
 Deine Mutter brüllt wegen den Tomatenflecken, den Roten
 Du träumst von einer heiligen Welt um Dich
 Dein Freund sagt, dass ginge an und für sich
 Doch das „Wie“ kann er nicht beantworten.

Du ziehst aus von einem Tag auf den Andern
 Du beginnst quer durch die Welt zu wandern
 Auf der Suche nach dem „Wie“ um es zu finden
 Um es in Freiheit zu sehen, und in Dich zu binden
 Du gehst weit, Meile um Meile um zu suchen
 Es steigt in Dir das Gefühl, müssest die Welt verfluchen
 Gehst der Strasse entlang, wanderst durch die Wüste
 Du begegnest Elend, Armut, Krieg und X Früste
 Du siehst, hast die Antwort noch nicht gefunden.

Du gehst weiter und überlegst Dir warum
 Ist die Welt so unheilvoll rundum
 Ein Belesener sagt Dir, kehr zurück
 Geh nach Hause, versuch dort Dein Glück
 Sei freundlich mit den Eltern, Nachbarn, Freunden
 Du wirst sehen, so streust Du Liebe unter die Leute.

Und die heile Welt kommt direkt zu Dir
 Doch nur im kleinen Kreise bei Eisbein und Bier
 Aber Du darfst nicht verzagen mein Junge
 Sondern mache so weiter bis zur letzten Stunde
 Und es wird für Dich immer Deine Freude sein.

Von Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi

Dienstag, 15. Mai 2018, 20.00 Uhr

Autorenlesung mit Markus Staub
 „Würziges Schmunzeln“

Geschichten voller Spass, unterhaltsam, anregend, geistreich, amüsant und kurzweilig. Zum Lachmuskeln trainieren, den schweren Alltag vergessen, gemütlich und vergnügt sein. Amüsante Worte zu den erwartungsvollen Gästen.

Wir heissen die Menschen willkommen, die einen gemütlichen, entspannten Abend verbringen wollen,
Menschen, die auch Spass und Lustigsein mögen.

Eintritt: Fr. 17.-

Bitte melden Sie sich an unter 076 413 09 70

Herzlich willkommen !

Weitere Veranstaltungen der Kultur ir Chaesi:

Freitag, 15. Juni 2018, 19.30 Uhr
Im Restaurant Krummholzbad
Buchvernissage
„Von Dürrgraben nach Heimisbach“
,Bewohner erinnern sich‘

Dienstag, 19. Juni 2018, 20.00 Uhr
Szenische Lesung mit Gästen
„Der grosse Wandel“
Das Thema der Namenumwandlung von Dürrgraben nach Heimisbach habe ich in eine Geschichte aufgenommen. Es ist eine ansprechende und tiefgreifende Erzählung. Sie ist an die Realität angelehnt. Dennoch ist der Verlauf so, wie ich mir das vorstelle. Die wichtigen Darsteller beider Lager treffen hart aufeinander. Das Intrigenspiel hat genau so den Platz darin wie das bekannte Finale. Alles aus meiner Feder und meiner Vorstellungskraft.
Vorgetragen wird diese Erzählung von Markus Staub und Gästen vorgetragen. Unter anderem ist Peter Schwab, unser Pfarrer dabei.
Ein herrliches Vergnügen und ein Erlebnis hier zuzuhören.

Wir freuen uns auf Euch.

Dienstag, 14. August 2018, 20.00 Uhr
Krimi !
mit Markus Staub, Godi Huber

Freitag, 21. September 2018, 20.00 Uhr
Konzert
An Lár - celtic folk

Samstag, 27. Oktober 2018
Keltische Märchen mit Iris Meyer
15.00 Uhr für Kinder 20.00 Uhr für Erwachsene

Sonntag, 25. November 2018, 15.00 Uhr
Winterstürme Erzählung mit Markus Staub
Dazu Dessertvarianten und Kaffee

Veranstaltungskalender

Datenstand: 18.4.2018

April 2018

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Fr 27. 20:00	Konzert mit Gilbert Paeffgen, Hackbrettvirtuose	Kultur ir Chäsi
Fr 27. 20:00	Theater Lützelflüh, Kirche Trachselwald	Theater Lützelflüh
Sa 28. 14:30	Jahresanlass Simon Gfeller Stiftung, Vortrag	Simon Gfeller Stiftung
Sa 28. 20:00	Theater Lützelflüh, Kirche Trachselwald	Theater Lützelflüh
So 29. 20:00	Theater Lützelflüh, Die zwölf Geschworenen	Theater Lützelflüh

Mai 2018

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 02. 20:00	Hauptversammlung	OVTH
Do 03. 20:00	Schnupperabend	Jodlerklub Heimisbach
Do 10. 09:30	Auffahrt, Konfirmationsgottesdienst	Kirchgemeinde
Di 15. 20:00	Autorenlesung mit Markus Staub	Kultur ir Chäsi
Sa 19. 10:00	Tag der offenen Schützenhäuser	Schützengesellschaft
Do 24. 18:30	Obligatorisches Schiessen anschl. Grillieren	Schützengesellschaft
Sa 26. 10:00	Fyre mit de Chlyne	Kirchgemeinde
Di 29.	Altersreise	Frauenverein

Juni 2018

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 03. 09:30	Gottesdienst mit Kirchgemeindeversamml.	Kirchgemeinde
Sa 09.	Feldschiessen in Grünenmatt	Schützengesellschaft
So 10.	Feldschiessen in Grünenmatt	Schützengesellschaft
Fr 15.	Fischwochen	Rest. Bären, Stäckshus
Fr 15. 19:30	Buchtaufe Buch Dürrgraben - Heimisbach	Kultur ir Chäsi
Fr 15. 20:00	Platzkonzert Musikgesellschaft Grünenmatt	Beim Rest. Bären, Stäckshus
Di 19. 20:00	Autorenlesung mit Markus Staub und Gästen	Kultur ir Chäsi
So 24. 10:00	Bergpredigt auf der Schwarzenegg	Kirchgemeinde
Mi 27. 20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
Do 28. 18:30	Cupschiessen	Schützengesellschaft

Juli 2018

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 07. 18:00	Bräteln für Daheimgebliebene	OVTH
Sa 14. 18:00	Bräteln für Daheimgebliebene (Ausweichd.)	OVTH
Do 26.	Manöverwochen	Rest. Bären, Stäckshus
Do 26.	Militärspiel	Rest. Bären, Stäckshus

August 2018

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Di 14. 20:00	Krimi!!	Kultur ir Chäsi
Do 16. 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Di 21.	Vereinsreise Frauenverein Heimisbach-Tr'wald	Frauenverein
Fr 31. 20:00	Jubiläum 50 Jahre Heimisbach Partytime mit SCREAM YOUR NAME und DJ Ref JD	Gemeinde

September 2018

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	01.	13:00	Jubiläum 50 Jahre Heimisbach Spiel und Spass, Plauschhornussen	Gemeinde
Sa	01.	20:00	Jubiläum 50 Jahre Heimisbach Festakt, Jodlerklub, Trachtengruppe, Steel- band Wasen, Highländers	Gemeinde
So	02.	09:30	Jubiläum 50 Jahre Heimisbach Jubiläumsgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, anschl. Brunch	Gemeinde
So	02.		Ferien	Rest. Bären
Sa	08.	08:00	51. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
Sa	08.	14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So	09.	08:00	51. Simon Gfeller Gedenkwanderung	Jodlerklub
Fr	21.	20:00	Konzert An Lár - Celtic Folkrock	Kultur ir Chäsi

Oktober 2018

Datum			Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa	13.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Fr	19.	13:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa	20.	08:00	Simon Gfeller Erinnerungsschiessen	Schützengesellschaft
Sa	27.	15:00	Märchen für die Kleinen	Kultur ir Chäsi
Sa	27.	18:00	Racletteabend	Frauenverein
Sa	27.	20:00	Märchen für die Grossen	Kultur ir Chäsi

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe www.ovth.ch
 Das Redaktionsteam übernimmt für die Vollständigkeit und Richtigkeit keine Haftung. Wir empfehlen, regelmässig die Homepage des Ortsvereins (Veranstaltungskalender) zu konsultieren, es könnte in der Zwischenzeit Ergänzungen oder Änderungen gegeben haben.



Gätnerei Gfeller
 Steinweid 44
 3454 Sumiswald
 Tel. 034 431 11 95

Angebot: Garten- und Friedhofpflege, Gemüsesetzlinge, Frühlings- und Sommerflor, Blütenstauden und Bodenbedecker. Alles nach alter Tradition kultiviert. Neu: Besuchen Sie uns auf Facebook.com

Gratulationen



Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Alice & Andreas Sommer-Poschung
Oberchrumholz, Heimisbach
Donnerstag, 3. Mai

Ruth & Johann Lüthi-Blaser
Stiereberg, Heimisbach
Freitag, 11. Mai

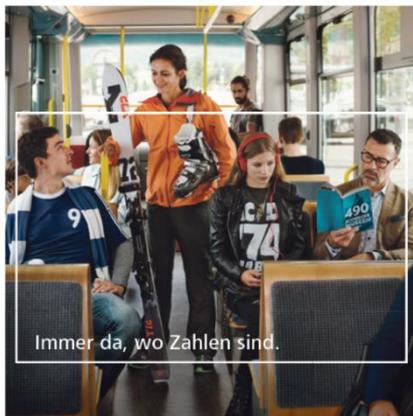
75. Geburtstag

Ruth Lüthi-Blaser
Stiereberg, Heimisbach
Samstag, 12. Mai

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

Geburten

Seit der letzten Info-Zytig sind keine "eingetroffen".



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.
raiffeisen.ch/memberplus

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



Raiffeisenbank Unteremmental
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil
raiffeisen.ch/unteremmental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei



Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

am Sonntag 03. Juni 2018, im Predigtsaal der Mehrzweckanlage Heimisbach,
im Anschluss an den Morgengottesdienst

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dez. 2017
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2017
3. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten höflich eingeladen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Verwaltungsrechtspflegegesetz (VRPG) und sind innert 30 Tage nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, 3550 Langnau, einzureichen. Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a GG wird hingewiesen.

Kurzinfos

1. Das **Protokoll** wird in Kurzfassung an der Versammlung verlesen.

2. Jahresrechnung 2017

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>	
Aufwand	Fr. 163'917.30
Ertrag	Fr. 171'623.50
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 7'706.20</u>

<i>Ergebnis nach Abschreibungen</i>	
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. - 26'270.00
Aufwandüberschuss	<u>Fr. - 18'563.80</u>

<i>Vergleich Rechnung Voranschlag</i>	
Aufwandüberschuss LR	Fr. - 18'563.80
Aufwandüberschuss LR gemäss Voranschlag	<u>Fr. - 19'300.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	<u>Fr. 736.20</u>

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Sanierung des Pfarrhauses, 1. Etappe, mit Bruttoausgaben von rund Fr. 351'000.00.
Der Steuerertrag liegt rund Fr. 20'000.00 unter der Budgetannahme.

Bestandesrechnung

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Berichtsjahr um rund Fr. 43'000.00 abgenommen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen beträgt per Rechnungsschluss Fr. 236'392.40, was einer Zunahme von Fr. 205'757.45 entspricht. (Pfarrhaussanierung)

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um rund Fr. 181'000.00 zugenommen.

Mittel- und langfristige Schulden

Diese blieben unverändert auf Fr. 310'000.00

43

Detailliertere Erläuterungen der Rechnung erfolgen an der Versammlung.

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Versammlung während den Bürozeiten auf der Gemeindeverwaltung Trachselwald, in Heimisbach öffentlich auf.

Der Kirchgemeinderat



RUDOLF LÜTHI AG  **3453 HEIMISBACH**

■ Elektrische Haushaltgeräte ■ Service ■ Reparatur ■ Verkauf



Reparaturen
aller Marken

Offizielle Vertretung von:

■ Miele ■ Siemens
■ Bauknecht ■ Kenwood

3453 Heimisbach • T 034 431 12 63 • F 034 431 14 95 • info@rl-ag.ch • www.rl-ag.ch

CHIUCHE-ZYT

Mai / Juni 2018

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



44



BEWÄHRTES PFLEGEN

Bewährtes pflegen – Räume öffnen

Gott schafft und erhält die Kirche und belebt sie mit seinem Heiligen Geist. Die Kirche muss sich deshalb nicht neu erfinden. In ihr wird vieles getan, was sich bewährt hat und dies weiter tun wird. Bewährtes zu pflegen, hat aber nichts mit kritikloser Traditionspflege zu tun. Es ist Respekt vor denen, die vor uns gewirkt haben. «Prüft alles, das Beste behaltet»

(1. Thess. 5,21), dies muss auch den Umgang mit Bestehendem leiten. Die Vision bedeutet: Gottes Kirche zu sein, heisst, darauf zu vertrauen, dass in ihr viel Gutes getan wird. Dieses gilt es wahrzunehmen, es gilt, sich daran zu freuen und es weiterzuentwickeln.

Wer das Gute pflegt, das der Kirche schon gegeben worden ist, ist auch offen für das Gute, das Gott der Kirche neu geben will. Neues gibt es nicht

ohne Abschiede. Die Gesellschaft verändert sich stetig, und damit ändern auch die Bedingungen, unter denen die Kirche das Evangelium verkünden muss. Mitgliederzahlen und Finanzen gehen zurück. Hier muss die Kirche über bisher nicht bedachte Wege nachdenken, um die Menschen zu erreichen und finanzielle Ressourcen zu mobilisieren. Die Vision bedeutet: Die Kirche kommt nicht darum herum, Unbekanntes zu wagen. Im Vertrauen auf den Heiligen Geist kann sie solche Veränderungen mutig, aktiv und hoffnungsfroh angehen. «Vertraut den neuen Wegen», heisst es in einem oft gesungenen Kirchenlied (RG 843).

So lesen wir im Kommentarheft zu den Leitsätzen haben diese Gedanken fasziniert und bewegt. Und in der vorliegenden Ausgabe unserer Veranstaltungen und Inhalte angekündigt werden, Leitsatzes gerecht werden; dazu sind wir als Kirche wollen wir uns leiten lassen. Vielleicht sehen wir anderen Anlass!



RÄUME ÖFFNEN

der Vision Kirche 21. Mich ich habe den Eindruck, dass Gemeindeflattes welche beiden Aspekten des nach wie vor da, davon uns ja am einen oder

Herzliche Grüsse Peter Schwab, Pfr.

GOTTESDIENSTE

MAI 2018

Sonntag, 6. Mai	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. H. Zahnd Kollekte: Kiriath Yearim „Sunntigskafi“
Auffahrt, 10. Mai	9.30 Uhr	Kirche Konfirmationsgottesdienst Kollekte wird durch die Konfirmanden bestimmt
Sonntag, 13. Mai	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst zum Muttertag Pfr. P. Schwab Kollekte: Caritas Bern
Sonntag, 20. Mai Pfingsten	9.30 Uhr	Kirche Abendmahlsgottesdienst Pfr. P. Schwab Pfingstkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO
Freitag, 25. Mai	18.00 Uhr	Kirche Lange Nacht der Kirchen (S. Veranstaltungshinweis)
Samstag, 26. Mai	10.00 Uhr	Kirche Trachselwald Fyre mit de Chlyne

45

JUNI 2018

Sonntag, 3. Juni	9.30 Uhr	Chramershus Gottesdienst Pfr. P. Schwab Kollekte: HEKS Anschliessend KG-versammlung und „Sunntigskafi“
Sonntag, 10. Juni	9.30 Uhr	Kirche Gottesdienst Pfr. B. Kaufmann Kollekte: SAZ Burgdorf
Sonntag, 24. Juni	10.00 Uhr	Schwarzenegg-Predigt Pfr. P. Schwab Kollekte: Patenschaft Berggemeinden (S. Veranstaltungshinweis)

Pfarramt: Konflager vom 2. bis 6. Mai. Bereitschaft: Pfr. S. Bieri, Biembach 034 461 03 53

SCHWARZENEGGPREDIGT

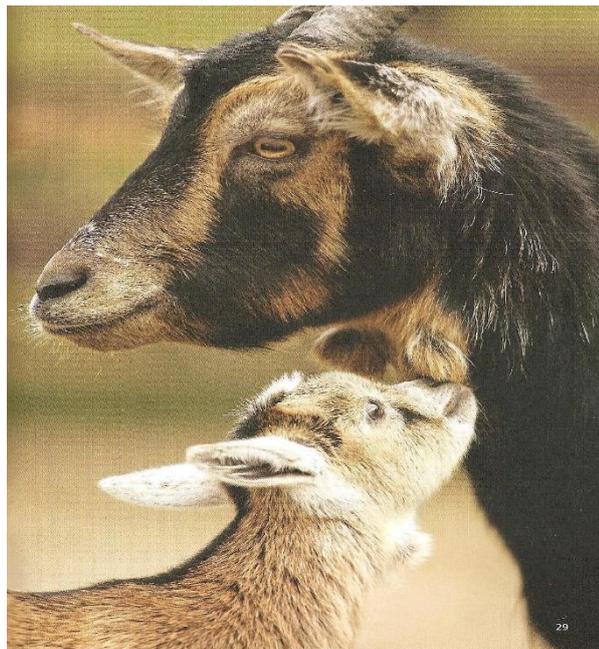
Sonntag, 24. Juni, 10.00 Uhr

„Em Jakob syner Geisse.“ (1. Mose 30)
Das ds Motto vo der hüürige Bärgpredigt,
wo mir hoffentlich wieder im Freie halte
und anschliessend beim Brätle es fröhlechs
Bynangsy vo Jung und Alt chöi gniesse.
Für d Füürstell sowie für Ässen und Trinke
wird gsorget, Bänk si vorhande.

By ungünstiger Witterig:

Gottesdiensch am 10.00 Uhr
im Predigtsaal Chramershus.

Uskunft berchömet Dir am Morge vom
siebni bis am nüüni unger der Nummere
034 431 11 52.



LANGE NACHT DER KIRCHEN



Erstmals schliessen sich Kirchgemeinden aus dem Synodalverband Bern-Jura-Solothurn diesem internationalen Projekt an. Auch hierzulande dürfen dieses Jahr so viele Kirchen zu Orten werden, die überraschend neue Begegnungen mit dem menschenfreundlichen Gott und mit anderen Menschen ergeben. Zugleich bezeugen die Kirchgemeinden, dass sie sich als Teil der einen, weltweiten Kirche verstehen. Bei uns in Trachselwald sind die folgenden Programmteile geplant:

- 18.00 Uhr: Zum Einstieg treffen wir uns im Kirchhof zu einem Picknick. Alle bringen etwas zum Teilen mit. Bei schlechtem Wetter finden wir unter dem Vordach der Kirche oder im Gotteschöpfli Zuflucht.
- 19.00 Uhr: Blue Cocktail Bar. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden betreiben eine Bar mit alkoholfreien Drinks und Cocktails (bis ca. 23.00 Uhr)
- 19.00 Uhr: «Jetzt schlägt's 13!» Führung durch Oli Baer zu Kirchturm, Uhr und Glockenstube mit Läutanlage. Gemeinsam läuten wir den Anlass richtig ein.
- 20.00 Uhr: «Psalmen für Alletage» Die Lesung moderner Psalmübertragungen von Hans-Dieter Hüschi wird musikalisch von Oli Baer am Didgeridoo umrahmt.
- 21.00 Uhr: «In between green» Das Musikduo unterhält uns mit irisch inspirierten Songs.
- 22.00 Uhr: «Abendgebet» Mit Liedern, Segenstexten und Momenten der Stille lassen wir die lange Nacht der Kirchen ausklingen.

46

SENIOREN



Seniorenreise

Auch dieses Jahr lädt der Frauenverein herzlich zur Seniorenreise ein und zwar am

Dienstag, 29. Mai.

Gemäss Beschluss am Altersnachmittag des 4. April führt die Reise nach Herlisberg, einem idyllisch gelegenen Hügelzug am Baldeggersee. Im Gasthof dort wird für das leibliche und das geistliche Wohl gesorgt sein.

Bitte beachtet das Programm auf Seite 24 vorstehend.

Mittagstisch

Mittwoch, 16. Mai, 12.00 Uhr Maibummel an einen Überraschungsort. Wir fahren weder ins Grauholz noch ins Junkholz, auch nicht ins Vorder Holz oder ins Hinter Holz. Wir fahren nicht nach Niederwald und nicht nach Vordemwald und auch nicht in den Howald, sondern ...

Wo mag das wohl sein? Anmeldung sowie Angebote und Anfragen für Mitfahrgelegenheiten bitte bis am 14. Mai an Pfr. P. Schwab, Tel. 034 431 11 52.

Dienstag, 19. Juni, 12.00 Uhr Gasthof Bären, Stäckshus

Andachten im Seniorenheim Häntsche

Jeweils Freitagvormittag, 10.00 Uhr.

Seniorenturngruppe

Montag, 28. Mai und 25. Juni 16.00-17.00 Uhr Turnhalle der MZA Chramershus

Leitung: Anita Meister

GOLDENE KONFIRMATION



Palmsonntag, 5. April 1968



50 Jahre später ...

47

GRUPPE FÜR BESUCHERDIENST

Montag, 14. Mai, um 19.30 Uhr in der MZA Chramershus. Nach dem offiziellen Teil stellt uns Frau Diana Bertschi von der Spitex Burgdorf-Oberburg die Palliative Care Region Emmental vor. Leitung: Susanna Moser, Tel. 034 431 16 78

KUW

KUW 9 - Konfirmandenklasse

Drei Blöcke zum Thema: **Drogen** Dienstag, 24. April sowie 1. / 8. Mai, 17.30 – 20.00 Uhr

Konflager: Mittwoch bis Sonntag, 2. bis 6. Mai im Naturfreundehaus Beatenberg.

Hauptprobe Konfirmation: Mittwoch, 9. Mai, 13.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst: Auffahrt, 10. Mai, 9.30 Uhr

KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK



Taufe

25. März Nino Fuhrer, Chramershus

Beerdigungen

9. März Myrtha Berger-Born, Jg. 1933
Chramershus

26. März Ulrich Grossenbacher, Jg. 1937
Schmalenegg

Öie Vatter weis ja, was dir nötig heit, no bevor dihr zuen ihm bättet. Matthäus 6,8

Adressen:

Pfarramt, Redaktion

Kirchgemeinderats-Präsidentin

Besucherdienst

Sigristen Trachselwald

Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen

Homepage:

Pfr. Peter Schwab

Gisela Staub

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 078 879 67 23

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

www.kirchetrachselwald.ch

Vorschau

Mi. 27.6.2018

Einwohnergemeindeversammlung

Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,
3453 Heimisbach
Renate Krayenbühl, Niklaus Meister, Kathrin Scheidegger, Stefan Scholl,
Markus Staub

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 18. Juni 2018**



Top 3 Wetterbild bei meteo-srf "Ein Grenzfall" auf Geilisguet, 15.4.18, Bild Ulrich Steiner, Sumiswald